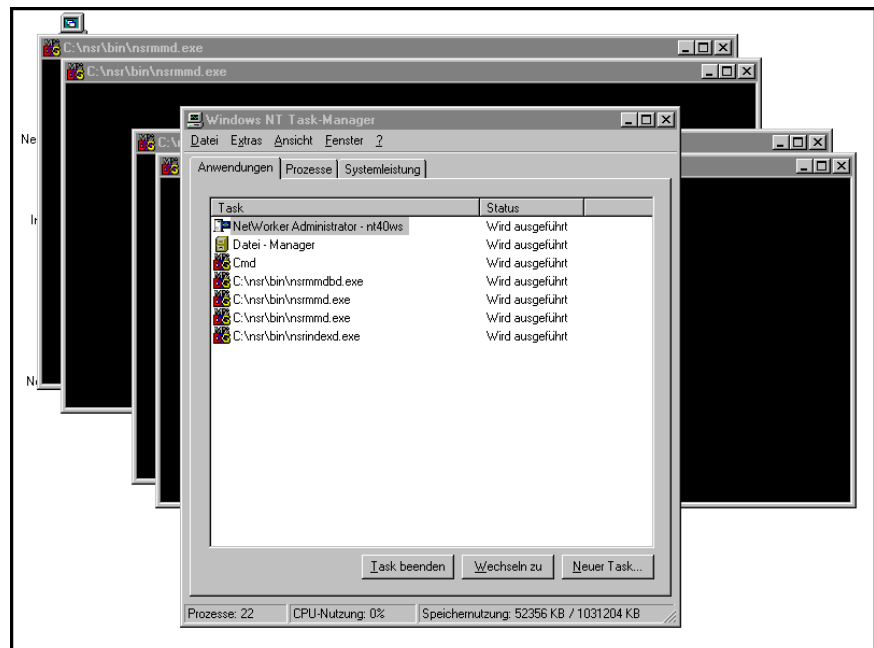


# Der NetWorker für Windows zeigt viele Befehlsfenster

Dieses Verhalten mußte ich kürzlich bei einem Kundenbesuch feststellen. Der Systemverwalter kam nach seinem Urlaub zurück und sah auf seinem Bildschirm in etwa dieses Bild, jedoch viel mehr Fenster:



Zwar war mir bekannt, daß sich die NetWorker Daemons `nsrexecd` und `nsrd` auch so (d.h. nicht als Service) starten lassen - in diesem Fall bleibt das *Command* Fenster natürlich offen. Aber warum gab es diesmal so viele? - in der Tat hatte jeder Prozeß sein eigenes Fenster:



Wie sich herausstellte, waren zwei Dinge für dieses Verhalten ursächlich:

- Aus irgendeinem Grund war die Option *Allow service to interact with desktop* bei den NetWorker Diensten gesetzt.

Natürlich konnte niemand mehr eine Aussage darüber treffen, ob dies vorsätzlich oder zufällig (etwa durch einen Fehler in der Registry) geschehen war.

- Aus Kompatibilitätsgründen setzte dieser Kunde noch den NetWorker 6.1.4 zusammen mit Windows NT 4.0 ein. Dieses Betriebssystem öffnet tatsächlich für jeden Prozeß des NetWorker Servers (*nsrd*) ein eigenes Fenster.

Wie meine weiteren Tests ergaben, verhält sich Windows 200x anders: hier wird ein neues Fenster allein für die beiden NetWorker Dienste (*nsrexecd* und *nsrd*) gestartet.

Das nachfolgende Bild zeigt die **fehlerhafte** Einstellung für einen der NetWorker Dienste. Leider besitze ich keine englische Windows NT 4 Version mehr - der deutsche Name für die Option lautet: *Interaktive Beziehung mit Desktop erlauben*.

